

1 **Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments (genehmigt)**

2 vom Mittwoch, den 4.6.2014

3 um 14:00 Uhr c.t.

4 im Bibliothekssaal (BIS-Saal).

5 Protokoll: Heike Bathke

In diesem Protokoll wird nur die weibliche Form verwendet. Diese schließt die männliche mit ein.

6 **1. Regularia**

7

8 **I. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

9 Stefan Kühnapfel (Präsidium) eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und stellt die
10 ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit bei 13 anwesenden Mitgliedern
11 fest.

- 12 • Stupa-Mitglieder (22): Anja Ebert, Anna Magdalena Kujawska, Benjamin Becker,
13 Dieter Sill, Evgenij Kuratsch, Fabian Schnibbe, Friedrich Hinrichs, Hans-Hermann
14 Redenius, Heike Bathke, Holger Robbe, Imke Ulrike de Vries, Joachim Lenitschek,
15 Katharina Corleis, Katharina Erkrath, Martin Hapke, Michael Mengelkamp, Nadja
16 Göbel, Nikolaj Schulte-Wörmann, Silja Hartwig, Stefan Kühnapfel, Sven Klusmann,
17 Yvonne Röbbcke
- 18 • Anwesend (13): Anja Ebert, Benjamin Becker, Dieter Sill, Fabian Schnibbe, Friedrich
19 Hinrichs, Heike Bathke, Holger Robbe, Imke Ulrike de Vries, Katharina Corleis,
20 Nadja Göbel, Nikolaj Schulte-Wörmann, Stefan Kühnapfel, Yvonne Röbbcke
- 21 • Entschuldigt (3): Martin Hapke, Michael Mengelkamp, Katharina Erkrath
- 22 • Verspätet (2): Evgenij Kuratsch, Hans-Hermann Redenius

23

24 **II. Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung**

25 Stefan Kühnapfel stellt den Tagesordnungsvorschlag vor und erläutert ihn.

26 Es gibt keine Änderungsvorschläge.

27

- 28 • Tagesordnung

29

Beschluss:

30

einstimmig angenommen

31

32 **III. Vorstellung der vorliegenden Anträge**

33 Es liegen keine Anträge vor.

34

35 **IV. Genehmigung von Protokollen**

- 36 a. Protokoll der 1. Sitzung am 30.4.2013

37 Zum Protokoll gibt es einen Änderungsvorschlag: In Zeile 115 muss der Name „Hans-
38 Hermann“ korrigiert werden.

39

- 40 • Geändertes Protokoll vom 30.4.2014

41

Beschluss:

42

einstimmig genehmigt

43

44

45 **2. Berichte, Anfragen und Aussprache**

46 **I. Präsidium**

47 Stefan Kühnapfel berichtet, dass Anja Ebert aus dem Haushaltsausschuss ausgeschieden
48 ist, weil sie am 30.04.2014 in den AStA gewählt wurde.

49

50 Er berichtet weiterhin, dass seit der letzten Sitzung Stupa-Beschlüsse ausgeführt wurden.

51

52 Er informiert außerdem über laufende Termine des Stupa und berichtet, dass der Termin
53 am 23. Juli um 16 Uhr wegen der Jaspersvorlesung, die im BIS-Saal stattfindet, nun im
54 Hörsaal 3, A14-1-103, stattfindet.

55

56 **II. Allgemeiner Studierendenausschuss**

57 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet zu Problemen mit Prüfungsvorleistungen. In der
58 Philosophie werden zum Beispiel Regelungen zur aktiven Teilnahme von Studierenden
59 mehrheitlich beschlossen.

60 Heike Bathke weist darauf hin, dass die aktive Teilnahme nach der BPO aber nicht als

61 Prüfungsvorleistung gilt und deshalb für die Studierenden nur eine Absichtserklärung
62 darstellt.

63 Imke de Vries und Nikolaj Schulte-Wörmann berichten, dass die Fachschaft Philosophie
64 zu dem Thema eine E-Mail an die Studierenden verschickt hat.

65 Yvonne Röbbke berichtet, dass es in der Pädagogik noch weitere Probleme gibt. Zum
66 Beispiel müssen in einem Seminar Aufgaben als Prüfungsvorleistung gelöst werden. Die
67 Problematik wurde dem Prüfungsamt gemeldet; die Rückmeldung des Prüfungsamtes ist,
68 dass dieses Vorgehen nicht rechtmäßig ist.

69 Katharina Corleis berichtet dazu, dass in der Pädagogik außerdem Berichte in
70 Bachelorarbeitsseminaren verfasst werden sollen.

71 Es schließt sich eine ausführliche Diskussion zu dem Thema an. Es wird überlegt,
72 inwiefern das Stupa agieren kann. Es wird in Betracht gezogen, dass das Projekt
73 „Studienstruktur“ des AStA, das sich im vergangenen Jahr mit dem Thema befasst,
74 reaktiviert wird oder dass das Stupa mit der F3V zusammen das weitere Vorgehen
75 abstimmt.

76

77 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass die Leitungsposition des Dezernat 3 wieder
78 besetzt wurde: Frau Carina Waitz ist die neue Dezernentin. Sie hat sich bereits kurz nach
79 ihrem Antritt beim AStA vorgestellt. Auch das BeRef hatte schon Kontakt.

80

81 Nikolaj Schulte-Wörmann verweist für weitere Berichtspunkte zur Arbeit des AStA auf die
82 öffentlichen AStA-Protokolle.

83

84 **III. Ausschüsse des Studierendenparlaments**

85 Es liegt kein Bericht vor.

86

87 **IV. Sonstige**

88

89 Holger Robbe berichtet, dass sich Modalitäten im BAföG ändern werden: Der Länderanteil
90 der BAföG-Zahlung soll ab 2015 wegfallen, BAföG-Zahlungen sollen zukünftig vollständig
91 vom Bund übernommen werden.

92 Außerdem ist eine BAföG Reform ab 2016 geplant. Dabei sollen 500 Millionen € mehr zur
93 Verfügung stehen. Die Richtung der Reformen ist allerdings noch unklar. Möglicherweise
94 wird es eine Anhebung der Freigrenzen geben. Es könnte auch sein, dass das BAföG ganz
95 weg fällt.

96

97 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass zum Wintersemester 2014/15 die
98 Studiengebühren wegfallen und dass stattdessen Ausgleichszahlungen vom Land
99 geleistet werden. Dazu muss in der Grundordnung geregelt werden, wie diese Gelder
100 verwaltet werden sollen.

101 Das Ministerium hat allerdings bereits vorgelegte, vom Senat beschlossene Änderungen
102 der Grundordnung nicht akzeptiert. Dazu ist ein Erlass des Ministeriums am 23.01.2014
103 beim Präsidium eingegangen. Darin wird gefordert, dass die Grundordnung kleiner
104 werden muss. Leider ist in den Monaten nach Eingang des Erlasses noch nicht zu dem
105 Thema in der HEP beraten worden, eine Grundordnungskommission gibt es zur Zeit nicht.
106 Deshalb fand am 3.6 ein Treffen der Senatslisten statt, an dem die Professorinnen leider
107 nicht teilgenommen haben. Bei diesem Treffen wurde ein Verfahren abgestimmt,
108 nachdem zunächst eine Grundordnungskommission eingerichtet werden soll. Dieser
109 Grundordnungskommission soll der Auftrag erteilt werden, zum einen eine neue, kleinere
110 Grundordnung zu erstellen und zum anderen einen Paragraphen vorab zu formulieren,
111 in dem die Verwaltung der Ausgleichszahlungen geregelt wird. Dieser Paragraph soll
112 dann separat vor der Änderung der Grundordnung vom Senat abgestimmt werden. Ein
113 Vorschlag zur Verwaltung der Ausgleichszahlungen liegt bereits vor.

114 Anschließend ergibt sich eine ausführliche Diskussion zu diesem Thema. Dabei wird auch
115 thematisiert, dass bei einer Verschlankung der Grundordnung die Fakultätsordnungen
116 erweitert werden müssten. Friedrich Hinrichs erklärt, dass er einer neuen
117 Grundordnungskommission gerne angehören möchte. Weiterhin bietet er seine Hilfe bei
118 der Auseinandersetzung mit diesem Thema an, weil er sich als Mitglied der alten
119 Grundordnungskommission ausführlich mit der Grundordnung befasst hat. Außerdem
120 werden Vorschläge zu einer Beteiligung der alten Grundordnungskommission und der
121 beratenden Mitglieder im Senat besprochen.

122

123 Stefan Kühnapfel berichtet, dass er die AStA-Seiten zur SemesterTicket-Erstattung
124 erneuert hat. Katharina Corleis ergänzt, dass sie die Seite nun für sehr gelungen hält.

125 **3. Wahlen**

126

127 **I. Nachwahl zum Präsidium (2)**

128 Stefan Kühnapfel berichtet, dass das Präsidium zur Zeit nur aus drei Personen besteht. Da
129 das Stupa-Präsidium aus 5 Personen bestehen soll, sind noch zwei Plätze frei.

130

131 Es liegen allerdings keine Vorschläge zur Wahl vor.

132

133 **II. Nachwahl zum Haushaltsausschuss (1+x)**

134 Stefan Kühnapfel berichtet, dass nach dem Ausscheiden von Anja Ebert ein ordentliches
135 Mitglied im Haushaltsausschuss fehlt.

136 Außerdem war es in der Vergangenheit üblich, dass dem Ausschuss neben den fünf
137 Mitgliedern auch fünf Vertreterinnen angehören. Es besteht allerdings die Schwierigkeit
138 bei der Wahl der Mitglieder, dass sie dem Stupa angehören müssen, aber nicht dem AStA
139 angehören dürfen.

140

141 Es liegen keine Vorschläge zur Wahl vor.

142

143 **III. Nachwahl der Rechnungs-/Kassenprüferinnen (1)**

144 Stefan Kühnapfel berichtet, dass noch eine Rechnungs-/Kassenprüferin zu wählen ist.

145

146 Es liegen keine Vorschläge zur Wahl vor.

147

148 **IV. Nachwahl zur SemesterTicket-Härtefall-Kommission (0+1)**

149 Stefan Kühnapfel berichtet, dass in der SemesterTicket-Härtefall-Kommission zur Zeit
150 eine Stellvertreterin fehlt.

151

152 Holger wird als 3. Stellvertreter vorgeschlagen

153

- 154 • SemesterTicket-Härtefall-Kommission (0+1): Holger Robbe

155

156 Beschluss:
157 einstimmig gewählt

158

159 **V. Nachwahl zum Ältestenrat (2)**

160 Stefan Kühnapfel berichtet, dass dem Ältestenrat zur Zeit nur eine Person angehört Da
161 der Ältestenrat aus drei Personen bestehen soll, sind noch zwei Plätze frei.

162

163 Es liegen allerdings keine Vorschläge zur Wahl vor.

164 Außerdem sind für die erforderliche Mehrheit nicht genügend Abgeordnete anwesend.

165

166 **VI. Nachwahl zum Allgemeinen Studierendenausschusses**

167 Nikolaj Schulte Wörmann erklärt, dass Sven Klusmann in der Wahrnehmung seines Amtes

168 als stellvertretender Sprecher möglichst in dieser Sitzung durch eine andere Sprecherin
169 oder eine andere stellvertretende Sprecherin ersetzt werden möchte.
170 Nikolaj Schulte-Wörmann schlägt Katharina Corleis als stellvertretende Sprecherin und
171 Dieter Sill als stellvertretenden Sprecher vor.
172 Im Anschluss ergibt sich eine ausführliche Diskussion zu dem Thema.
173 Dabei wird im Besonderen über das Verfahren zur Bildung von Vorschlägen, über die
174 Notwendigkeit einer unmittelbaren Wahl, über die Aufgaben der Sprecherin bzw. der
175 stellvertretenden Sprecherin, über notwendige Kompetenzen von Sprecherinnen und über
176 Probleme im aktuellen Vorstand gesprochen.
177 Dabei wird bemängelt, dass die Abstimmung über den Vorstand des AStA noch nicht
178 abgeschlossen ist. Es wird betont, dass der Vorstand die Mehrheit des AStA
179 repräsentieren sollte. Seit der letzten Stupa-Sitzung haben aber keine weiteren Gespräche
180 zur AStA-Bildung stattgefunden.

181

182 Es wird betont, dass der Vorstand nicht nur aus einer Sprecherin und der Finanzreferentin
183 bestehen soll und problematisiert, dass der jetzige stellvertretende Sprecher auf Grund
184 eines Praktikums weiterhin stark eingeschränkt sein wird und der jetzige Sprecher somit
185 zu stark belastet wird.

186 Weiterhin werden Probleme im AStA thematisiert. Es wird überlegt, welche Ziele der
187 Vorstand in diesem Zusammenhang verfolgen sollte und ob daraus personelle
188 Konsequenzen folgen.

189 Insgesamt herrscht keine Einigkeit, ob eine Wahl zum derzeitigen Stand sinnvoll ist.

190

191 Friedrich Hinrichs schlägt vor, am Donnerstag, den 12.06.14 das Gespräch zur AStA-
192 Bildung fortzusetzen und zügig danach in einer Sondersitzung des Stupa Sprecherinnen
193 in den Vorstand nachzuwählen.

194

195 Hans-Hermann Redenius stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Er stellt einen Antrag
196 auf Vertagung des TOPs auf die nächste Sitzung.

197

- 198 • Antrag zur Geschäftsordnung: Vertagung der Nachwahl zum Allgemeinen
199 Studierendenausschusses auf die nächste Sitzung

200

201

Beschluss:

202

mehrheitlich bei Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen

203

204 Es herrscht Einvernehmen, dass Stefan Kühnapfel für das Präsidium eine Einladung an alle
205 Stupa- und AStA-Mitglieder zu einem Gespräch am 12.06.14 um 19.00 Uhr und eine
206 Einladung zur Stupa-Sondersitzung am 18. Juni um 16 Uhr verschickt.

207

208 **4. Anträge**

209 Es liegen keine Anträge vor.

210

211 **5. Verschiedenes**

212

213 Anja Ebert berichtet über Probleme, einen Kindergartenplatz zu bekommen. Sie erklärt,
214 dass sie unter anderem in der Kindertagesstätte Kùpkersweg keinen Platz bekommen hat,
215 obwohl sie Studentin ist. Bemühungen des Geschäftsführers des Studentenwerkes haben
216 noch keine Verbesserung der Situation erzielt.

217 Im Anschluss daran ergibt sich eine ausführliche Diskussion zur allgemeinen
218 Betreuungssituation für Studierende mit Kind und zur besonderen Situation in der
219 Kindertagesstätte Kùpkersweg in der auch Handlungsmöglichkeiten abgewogen werden.

220

221 Die Sitzung wird um 17:10 Uhr beendet.

222

Für das Protokoll

Für das Stupa-Präsidium

Heike Bathke

Stefan Kühnapfel

223